

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 95 (2022)

Heft: 7-8

Rubrik: Armee und Logistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Armee und Mobiliar unterzeichnen ersten Partnerschaftsvertrag

Am 16. Mai haben die Schweizer Armee und die Mobiliar einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet – mit dem Ziel, das Milizsystem zu festigen und die Zusammenarbeit zwischen Schweizer Armee und Mobiliar zu stärken. Der Know-how-Transfer und eine gemeinsame Übung sind insbesondere im Cyberbereich vorgesehen.

Der Chef der Armee, Korpskommandant Thomas Süssli, die CEO der Mobiliar, Michèle Rodoni und der Verwaltungsratspräsident der Mobiliar, Urs Berger, haben am Montag, 16. Mai 2022, in Bern einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Die Schweizer Armee und die Mobiliar engagieren sich für ein solides Milizsystem und stärken ihre Zusammenarbeit – insbesondere im Cyberbereich.

Beide Vertragsparteien profitieren vom Know-how-Transfer

Mit dieser Partnerschaft unterstreichen beide Vertragsparteien den Mehrwert, den das

Schweizer Milizsystem bietet. Die Armee profitiert von den Kompetenzen, welche die Armeemitglieder im Berufsleben erworben haben. Auf der anderen Seite kommt die Wirtschaft in den Genuss des Know-hows, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Aktivitäten bei der Armee gewonnen haben – eine Win-win-Situation.

Armee und Mobiliar stärken Zusammenarbeit im Cyberbereich

Der Bereich, in dem die Mobiliar und die Armee zuerst zusammenarbeiten werden, ist der Cyberbereich. Der Partnerschaftsvertrag sieht eine gemeinsame Cyberübung als Pilotprojekt vor. Sie wird von der Armee entwickelt und durchgeführt. «Cyber-Angriffe sind für die Mobiliar eines der grössten Risiken. Dank der Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee profitieren wir von deren Expertise und können gleichzeitig das Know-how der Mobiliar einbringen. Dieser Austausch bringt uns beide voran», sagte Michèle Rodoni. Korpskomman-

dant Thomas Süssli ergänzte: «Der Cyberlehrgang der Armee hilft dabei, dem Fachkräftemangel in der IT-Branche entgegenzuwirken. Die Absolventen unseres Lehrgangs sind in der Privatwirtschaft sehr gefragt. Es gibt viel Potenzial, das beide Organisationen nutzen können.»

Brücken zur Wirtschaftswelt schlagen

Mit der Vertragsunterzeichnung knüpft die Armee wichtige Kontakte zur Wirtschaft. Die Mobiliar ist das erste Unternehmen, das einen solchen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Weitere Unternehmen haben bereits ihr Interesse bekundet, es dürften also künftig weitere Partnerschaften eingegangen werden.

Quelle:

Komm V, Anthony Favre,
18.5.2022

Roland Haudenschild

Fachtechniktag am ABZ Spiez

Spiez, Freitag, 20.05.2022 – Der SFV durfte im Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft (ABZ Spiez) zu Gast sein und seit fast 10 Jahren wieder einmal einen Zentraltechnischen Anlass zusammen mit dem Ausbildungszentrum Verpflegung der Armee durchführen.

Die 74 Teilnehmer konnten dank den Mitarbeitern des ABZ und den Referenten sowie dem grosszügigen Sponsoring durch unseren Partner PRODEGA – Transgourmet an mehreren Posten ihr Wissen über Fisch, Fleisch und Geflügel vertiefen. Ebenfalls wurde auf die verschiedenen Labels und Herkunftsdeklarationen sowie die

CO₂-Bilanz der entsprechenden Produkte eingegangen und am Posten Fleisch zeigte der Ausbilder des ABZ den Teilnehmern ein paar spannende «second-cuts» für die Grillsaison auf.

Vor dem Mittagessen durften die Teilnehmer Bekanntschaft mit Philipp Glauser machen,



welcher als ehemaliger BBQ-Weltmeister die Welt des BBQ und des Grillierens beleuchtete. Im Anschluss konnten die Tn direkt ihr Mittagessen vom Smoker, dem Green-Egg und dem Holzgrill beziehen und sich damit ein Bild der verschiedenen Möglichkeiten machen.

Nach dem Abschluss der Postenarbeit am Nachmittag und einer entsprechenden Feedbackrunde, konnten die Teilnehmer den wohlverdienten Heimweg antreten.

Was bleibt ist die Erinnerung an einen lehrreichen und interessanten Tag, welcher allen Anwesenden und auch dem OK enormen Spass gemacht hat. Hoffen wir, diesen oder einen ähnlichen Anlass bald wiederholen zu dürfen.

Stabsadj Christian Schelker



104. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes am 14. Mai 2022 in Bern

Die 104. Delegiertenversammlung (DV) des SFV hat am 14. Mai 2022 in der Mannschaftskaserne der Berner Truppen (MK) Bern stattgefunden.

Der Ablauf des Tages gestaltete sich wie folgt:

10.00–11.30

Präsidenten Technische Leiter Konferenz

11.30

Eintreffen der Ehrengäste und Delegierten

12.00–12.30

Aperitif

12.30–14.30

Mittagessen im Restaurant Timeout

15.00–17.00

Delegiertenversammlung

Das Tagungsprogramm der 104. DV SFV vom Samstag, 14. Mai 2022, wurde in der Armee-Logistik, Nr. 05-06/2022, S. 20, publiziert. Vorgängig zur DV erhielten die Delegierten das Info-Heft mit der Traktandenliste.



Traktandenliste

1. Wahl der Stimmzähler

Zwei Stimmzähler wurden gewählt

2. Genehmigung des Protokolls der 103. oDV vom 29. März 2021 (im Info-Heft)

Das Protokoll wurde von der DV genehmigt.

3. Abnahme der Jahresberichte 2021 (im Info-Heft)

I. des Zentralpräsidenten

II. des Präsidenten der Zeitungskommission «Armee-Logistik»

Beide Berichte wurden von der DV genehmigt.

4. Abnahme der Verbandsrechnungen und Berichte der Revisionssektion (im Info-Heft)

I. Rechnung 2021 der Zentralkasse

II. Rechnung 2021 des Fachorgans «Armee-Logistik»

III. Revisorenberichte und Décharge-Erteilung

Die Rechnungen und Revisorenberichte wurden von der DV genehmigt und dem Zentralvorstand Décharge erteilt.

5. Anträge der Verbandsleitung (im Anhang zum Info-Heft)

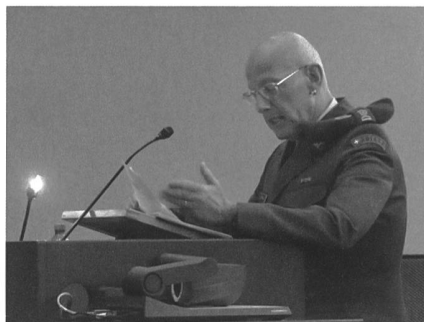
Antrag 1: Statutenänderung

Die Statutenänderung betrifft u.a. das Fachorgan «Armee-Logistik»

Antrag 2: Ausserkraftsetzung des Reglements Zeitschrift «Armee-Logistik»

Antrag 3: Aufnahme Sektion Helvetia in den Schweizerischen Fourierverband

Die Anträge 1, 2 und 3 des ZV wurden von der DV genehmigt.





6. Wahlen

I. DV-Sektion 2023

II. Revisions-Sektion pro 2022

Auf Antrag des ZV wurde als DV-Sektion bzw. Revisions-Sektion die Sektion Ostschweiz gewählt.

7. Wahl der Verbandsleitung

Der amtierende ZV ist für eine vierjährige Amtsdauer bis zur DV 2024 gewählt.

Mit der Statutenänderung und der Ausserkraftsetzung des Reglements Zeitschrift «Armee-Logistik» ist der Präsident der

Zeitungskommission nicht mehr Mitglied des ZV. Deshalb schlägt der ZV vor, Four Stefan Walder für eine 2-jährige Amtsdauer bis zur DV 2024 in den ZV zu wählen. Die DV wählte Four Stefan Walder als Beisitzer einstimmig in den ZV.

8. Festsetzung des Bundesbeitrages

Die bisherige Regelung der Einbehaltung des Bundesbeitrages durch den ZV, wie an der DV 2021 beschlossen, wurde von der DV genehmigt.

9. Genehmigung der Voranschläge pro 2022

I. Budget der Zentralkasse

II. Budget des Fachorgans «Armee-Logistik»

Die beiden Voranschläge wurden von der DV genehmigt.

10. Ehrungen

Der Prix ASF wurde an Four Matthias Aeberhard verliehen.

11. Verschiedenes

Der ZP bedankte sich beim OK Präsidenten Four André Schaad, Sektion Bern, für die Organisation der 104. DV in der MK Bern.

Im Anschluss an die DV hielt der Chef der Armee, Korpskommandant Thomas Süssli, ein Referat über die aktuelle militärische Lage.

Oberst Roland Haudenschild

Zeughaus für Bevölkerung umnutzen – nicht abbrechen

«150 Jahre Zeughaus Schaffhausen und seine Zukunft»

Am Anlass des Museums im Zeughaus vom 7. Mai 2022 wurden nebst der Geschichte des Zeughausgebäudes auch konstruktive Ideen zur künftigen Nutzung des Zeughausareals – als echte Alternative zum geplanten Abbruch – aufgezeigt. In Referaten wurden die Ideen vertieft sowie aus städtebaulicher und politischer Sicht gewürdigt.

Ausstellung zur Geschichte des Zeughauses

Den rund 300 Besucherinnen und Besuchern wurde anhand von sieben Text- und Bildtafeln die Geschichte des 150-jährigen Zeughausgebäudes anschaulich präsentiert. Nachdem es in den 1860er Jahren nicht gelungen war, grössere Kasernenprojekte zu realisieren und als der Bund in Schaffhausen weder einen Waffen- noch einen eidg. Schiessplatz errichten wollte, wurde das heutige Zeughaus auf der Breite in den Jahren 1871 bis 1873 erbaut. Die

Ausstellung zeigte auch, wie sich dieses weiterentwickelt hat und welche Bedeutung es in den beiden Weltkriegen sowie im kalten Krieg hatte. Gezeigt wurde auch, wie es heute genutzt wird.

Ausstellung «Auch nach 150 Jahren eine attraktive Zukunft»

Eine Einführung in die Ausgangssituation zeigte, dass der Kanton Schaffhausen das Zeughaus-Areal an die Stadt Schaffhausen verkaufen und dazu das 150 Jahre alte, U-förmige Zeughausgebäude abreißen lassen will. An dessen Stelle soll, so die Pläne der Stadt, eine «Allmend» entstehen, wobei niemand so richtig weiss, wozu diese dann dienen soll. Dem gegenüber würde das Museum im Zeughaus aber für seinen Betrieb wichtige Räume verlieren. Es zeigte deshalb für das Zeughaus-Areal andere Zielsetzungen auf. Dieses soll im Baurecht an eine gemeinnützige Genossenschaft gehen, welche dann mittelfristig eine quartierverträgliche, finanziell selbsttragende, vielfältige Nutzung der bestehenden Gebäude sicherstellt.

Andere Städte zeigen, wie das geht

Martin Huber, Stiftungsratspräsident Museum im Zeughaus, erläuterte die Ideen für die zukünftige Nutzung des Zeughaus-Areals anschaulich und mit viel Herzblut. Am Schluss verwies er darauf, dass z.B. Orte wie Winterthur, Rapperswil-Jona oder Teufen ihre nicht mehr benötigten Zeughäuser erfolgreich zum Wohle der Bevölkerung umgenutzt haben. Es geht doch!

Würdigung aus städtebaulicher Sicht

Leo Graf, Dipl. Arch. ETH sowie u. a. Altstadt-Berater von Stein am Rhein, befasste sich mit den städtebaulichen Aspekten der vorderen Breite. Er hielt dabei fest, dass das Zeughaus der Ursprung für die dortige Verkehrsführung ist, die sich an der Steigstrasse vom Alten Schützenhaus her Richtung Norden öffnet. Würde es abgerissen und durch eine keilförmige Wiese ersetzt, ergäbe dies eine merkwürdige Geometrie für eine «Allmend». Graf sagte auch, damit Städte sich erfolgreich entwickeln könnten, bräuchten sie Diversität. Die in der Ausstellung



Leo Graf – Grundsatz Diversität erfüllt!

«Auch nach 150 Jahren eine attraktive Zukunft» gezeigte, genossenschaftliche Nutzung des Zeughaus-Areals würde diesen Anforderungen bestens entsprechen.

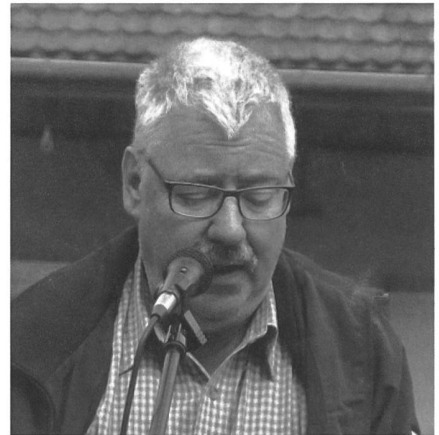
Würdigung aus politischer Sicht

Markus Müller; seit 1996 Mitglied des Kantonsrates (SVP), fragt sich eingangs, wie die Stadt überhaupt dazu komme, für die Gestaltung des Zeughaus-Areals zu planen. Denn immerhin könne der Regierungsrat nicht abschlies-



Martin Huber – Beispiele zeigen: es geht doch!

send über einen Verkauf des Areals entscheiden. Der Kantonsrat müsse vorgängig eine entsprechende Vorlage genehmigen und es sei zwingend eine Volksabstimmung durchzuführen. Das 150-jährige Zeughausgebäude, so der engagierte Kantonspolitiker, sei ein einmaliger Zeitzeuge und Teil der Schweizer und Schaffhauser Militärgeschichte. Schliesslich sei das Museum im Zeughaus weitherum bekannt, habe regelmässig erfreuliche Besucherzahlen und damit einen hohen Stellenwert. Müllers



Markus Müller – Museum gehört zum und ins Zeughaus!

Schlusswort: «Das Museum gehört zum Zeughaus und ins Zeughaus!»

Jugendblasorchester Knabenmusik mit einem Mega-Auftritt

Das «Jugendblasorchester Knabenmusik Schaffhausen» unter der Leitung von Daniel Jenzer umrahmte den Anlass mit begeisternder Blasmusik diverser Stilrichtungen.

Richard Sommer

In memoria di Paolo Gauchat

A poche settimane della perdita della sua tanto amata moglie Elena, dopo breve malattia, ci ha lasciati per sempre il nostro caro camerata

Furiere Paolo Gauchat.

In questo momento di grande dolore siamo tanto vicini a tutti i suoi cari, in particolar modo al figlio André, presidente della Sezione Ticino dell'ASF (Associazione Furiere Svizzeri), esprimendo loro il nostro più profondo cordoglio.

Paolo era un pioniere e socio attivo di detta sezione. Per anni è stato suo rappresentante quale membro del Comitato Centrale, per poi divenire socio onorario. Lo ringraziamo del suo instancabile operato e della sua continua disponibilità, non da ultimo ricordando le sue ironiche, brillanti e spontanee battute, espresse sempre con fermezza e convinzione in occasione dei nostri innumerevoli incontri in Ticino, Svizzera e oltre.

Caro Paolo, te ne saremo perennemente tanto riconoscenti! Grazie!



i tuoi camerati di lunga data

Im Andenken an Paolo Gauchat

Nur wenige Wochen nach dem Verlust seiner sehr geliebten Frau Elena, nach kurzer Krankheit, hat uns unser geschätzter Kamerad

Furier Paolo Gauchat

für immer verlassen. In diesem sehr traurigen Moment sind wir mit unseren Gedanken ganz nahe bei seiner geliebten Familie, besonders bei seinem Sohn André, Präsident der Sektion

Tessin des SFV (Schweizerischer Fourierverband) und sprechen Ihnen unser herzlichstes Beileid aus.

Paolo war ein Pionier und stetig sehr aktiv in seiner Sektion, um auch deren Vertreter als Mitglied im Zentralvorstandes zu sein, wo er dann Ehrenmitglied wurde. Wir danken ihm für seine unermüdliche und kontinuierliche Bereitschaft, dem SFV helfen zu dürfen sowie für

seine ironischen, glänzenden und spontanen Äusserungen, die er immer bestimmt und überzeugt bei den unzähligen Treffen im Tessin, in der Schweiz und überall vorgebracht hat.

Lieber Paolo, wir werden Dir immer dankbar sein. Danke!

deine langjährigen Kameraden